

\*\*\* NACHRICHTEN & MELDUNGEN \*\*\* NACHRICHTEN & MELDUNGEN \*\*\*



Bild: <https://pixabay.com>

## Erster „pax christi Zwischenruf“: Zur Flüchtlingspolitik

4.09.2018

Zwischenrufe sind ein alltäglicher Gebrauch innerhalb parlamentarischer Plenarsitzungen, mit denen Abgeordnete während ihrer Reden vor den anwesenden Parlamentsmitgliedern zu den dargestellten Sachverhalten hinterfragt und herausgefordert werden können.

Genau das möchte auch unsere neue Rubrik „Zwischenruf“ bei ihren Leser\*innen: Im Trott des Alltags einen Denkanstoß oder einen Impuls liefern, über den weiter nachgedacht werden kann. Mit dieser Rubrik möchten wir Ihnen zu kritischen und viel diskutierten Themen Anregungen geben. Gerne können Sie dem pax christi Team weitere Ideen zu möglichen Themen zukommen lassen.

„Wege aus der moralischen Insolvenz“ von Berthold Seeger ist der erste Beitrag in unserer Reihe, in dem der Autor eine kritische Bilanz zur bisherigen Flüchtlingspolitik Deutschlands und Europas zieht. Dabei plädiert er für die Zukunft, unter anderem, für eine starke und vor allem ehrliche Entwicklungs- und Außenpolitik.

Den ersten Beitrag in unserer neuen Rubrik finden Sie [hier](#).



Bild: pax christi Deutsche Sektion

## Israelisches Nationalstaatsgesetz: Die Bundesregierung muss aktiv werden!

29.08.2018

Die Deutsche Sektion von pax christi in Berlin teilt die Sorgen der Kirchen in Israel zum neuen Nationalstaatsgesetz. Auch die Menschenrechtsorganisation Association of Civil Rights in Israel (ACRI), mit ihrem Hauptsitz in Tel Aviv und Partnerorganisation von pax christi Rottenburg-Stuttgart, hat sich zu den Ereignissen geäußert.

Die deutsche Sektion der internationalen katholischen Friedensbewegung von pax christi fordert die Bundesregierung zum Handeln gegenüber der israelischen Regierung auf, nachdem durch das jüngst durch die Knesset verabschiedete Nationalstaatsgesetz nach Meinung von Experten eine Zwei-Staaten-Lösung nicht mehr realisierbar ist, da die palästinensische Seite die Anerkennung eines Israels als jüdischen Staat ablehnt. Im neuen Nationalstaatsgesetz heißt es aber: „Der Staat Israel ist der Nationalstaat des jüdischen Volkes.“

Auch die Menschenrechtsorganisation ACRI, welche 1972 gegründet wurde und sich für die Menschenrechte in Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten einsetzt, hat in den vergangenen Wochen zum Nationalstaatsgesetz Stellung genommen.

Weitere Informationen zu den Stellungnahmen der Deutschen Sektion von pax christi und von ACRI finden Sie [hier](#).



Bild: Hanna Olbrich

## Hanna Olbrich als neue Praktikantin bei pax christi Rottenburg-Stuttgart

20.08.2018

Seit dem 13. August ist Hanna Olbrich Praktikantin im pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart. Sie ist Studentin der Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim.

Bei pax christi Rottenburg-Stuttgart wird Hanna vor allem für die mediale Präsenz des Diözesanverbands mitverantwortlich sein, als auch im Veranstaltungsmanagement unterstützen.

Wir freuen uns, dass Hanna ihren Weg zu uns gefunden hat und sind gespannt über die kommende Zusammenarbeit.

Weitere Informationen zu Hannas Profil finden Sie [hier](#).



Bild: <https://rendzvous2018.eu>

## „Als Friedensbotschafter\*innen die Welt verändern!“

10.08.2018

Nach „Faites la Paix“, dem internationalen Friedentreffen in Arras unter Beteiligung von pax christi, gab es nun auch in Besançon ein großes Treffen der katholischen Landjugendbewegungen Frankreichs und Deutschlands, bei dem vier Tage lang tausende junge Menschen in zahlreichen spannenden Workshops, interkulturellen Begegnungen und Podiumsdiskussionen am Frieden weitergebaut haben.

pax christi möchte an dieser Stelle ausdrücklich das Engagement der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) und des Mouvement Rural de Jeunesse Chrétienne Frankreich (MRJC) würdigen.

Lesen Sie [hier](#) die vollständige Pressemitteilung der KLJB.



Bild: pax christi Deutsche Sektion

## pax christi Präsident Bischof Algermissen zum Jahrestag der Atombombenabwürfe

5.08.2018

Auch 73 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki 1945 besteht das Risiko eines erneuten Einsatzes dieser am meisten zerstörerischen und willkürlichen Waffen, die je geschaffen wurden, so Algermissen.

Das Bulletin of the Atomic Scientists hat die „Weltuntergangsuhr“ im Januar auf zwei Minuten vor Zwölf gestellt. Die Forscher begründen ihre Entscheidung mit den Spannungen zwischen atomar bewaffneten Staaten und dem erhöhten Risiko eines Einsatzes von Atomwaffen. Nachdrücklich warnt Papst Franziskus immer wieder, die Menschheit stehe am Beginn des dritten Weltkriegs und müsse alles tun, um die Eskalation in einen Nuklearkrieg zu vermeiden. „Die Welt riskiert den Selbstmord!“, betonte der Papst gegenüber den Organisatoren der Nuklear-Konferenz im Vatikan im November 2017.

[Hier](#) finden Sie die Pressemitteilung der Deutschen Sektion von pax christi.

# Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 19 / September 2018



Bild: Titelseite pax info 65

## Die neue pax info ist erschienen!

2.08.2018

Im August 2018 ist pax info Nr. 65 erschienen. Darin unter anderem ein Reiserückblick zu „Faites la Paix“, dem internationalen Friedenstreffen in Frankreich, von Wiltrud Rösch-Metzler sowie Informationen zur Jubiläumsdiözesanversammlung in Ellwangen, unter anderem mit Wolfram Wette und Andreas Zumach.

Zur aktuellen pax info gelangen Sie [hier](#).



Bild: Wiltrud Rösch-Metzler

## „Es herrscht ein Gruppendruck der Aufrüstung“

20.07.2018

In einem [Kommentar auf katholisch.de](#) sowie einem [Interview des Domradio](#) spricht sich die Bundesvorsitzende Wiltrud Rösch-Metzler im Kontext des mit Spannung erwarteten NATO-Gipfels vehement gegen mehr Geld für Waffen und Rüstung aus.

Im Rahmen der Unterschriftenaktion „Mehr fürs Militär? Nicht mit uns!“ fordert pax christi zusammen mit weiteren Unterstützer\*innen aus der Friedensbewegung u.a. die Bundesregierung auf, das Zwei-Prozent-Ziel der NATO zu stoppen.

[Hier](#) finden Sie die entsprechende Seite der Deutschen Sektion von pax christi, von der aus Sie auch online unterschreiben können, sowie weitere Informationen zum Interview von Wiltrud Rösch-Metzler.



Bild: [www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de](http://www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de)

## Aus Kampagne wird Bündnis!

11.07.2018

Mitglieder der Kampagne „Schulfrei für die Bundeswehr - Lernen für den Frieden“ feiern Transformationsfest.

In einer letzten „Kampagnenratssitzung“, die nach einigen Stunden Arbeitssitzung ihren lockeren Ausklang im Welthaus Stuttgart fand, besiegelten die Vertreter\*innen der die Kampagne unterstützenden Organisationen den Übergang in das neue „Bündnis Schulfrei für die Bundeswehr. Lernen für den Frieden“.

Weitere Informationen und Hintergründe finden Sie [hier](#).



Bild: Martin Pilgram/ pax christi München

## Neue Pressemitteilung: „Ein Europa, wie wir es uns wünschen“

9.06.2018

Pilger- und Begegnungsreise zum Monte Sole – Zeitzeugen berichten von den Verbrechen des Zweiten Weltkriegs.

**Bologna/Würzburg.** Ein Dutzend Pilger haben in der Pfingstwoche an einer Pilger- und Begegnungsreise zum Monte Sole bei Bologna (Italien) teilgenommen. Die Fahrt stand unter dem Motto „erinnerung präsenz“.

verwandlung.“ Die Pilgerreise sollte an das Verbrechen erinnern, das im Herbst 1944 von Angehörigen der Waffen-SS an der italienischen Zivilbevölkerung in der Monte-Sole-Region verübt wurde. Veranstalter war das Referat Geistliches Leben der Diözese Würzburg in Kooperation mit den pax christi Diözesanverbänden Rottenburg-Stuttgart und Würzburg.

[Hier](#) gelangen Sie zur vollständigen Pressemitteilung der Pressestelle des Bischöflichen Ordinariats.

\*\*\* TERMINE ZUM VORMERKEN \*\*\* TERMINE ZUM VORMERKEN \*\*\*



Bild: pax christi Augsburg

## Daoud Nasser (Tent of Nations) auf Vortragsreise in Südwestdeutschland 2018 Gewaltlos für eine friedliche Zukunft in Palästina und Israel

Sonntag, 16.09.2018, 11:00 Uhr

Johanniskirche Leutenbach Gemeindezentrum,

[Theodor-Heuss-Str. 22, 71397 Leutenbach](#)

Seit über 27 Jahren beschützt der palästinensische Friedensaktivist Daoud Nasser seinen Weinberg auf dem 42 Hektar großen Familiengrundstück in der Nähe von Bethlehem vor der Übernahme des israelischen Staates. Mittlerweile wird das Grundstück vom Siedlungsblock „Gush Etzion“ umschlossen, in denen fünf illegale israelische Siedlungen bestehen, für deren Bewohner\*innen das palästinensische Grundstück von Daouds Familie ein Dorn im Auge ist.

Gemeinsam mit seiner Familie betreibt Daoud Nasser auf seinem eigenen Grundstück das Projekt „Tent of Nations“ – Zelt der Völker. „Wir weigern uns, Feinde zu sein“, steht in bunter Schrift auf einem Stein hinter dem Eingangstor zum Tent of Nations. Die Botschaft ist klar: Daoud möchte mit dieser Begegnungs- und Freizeittätte einen Ort schaffen, um mit anderen Menschen den zahlreichen Widrigkeiten im von Israel besetzten Westjordanland gewaltlos entgegenzutreten. Vor allem Palästinenser\*innen, aber auch Menschen aus aller Welt kommen zur Familie von Daoud, um bei Workcamps, mit Freiwilligenarbeit und durch andere Projekte voneinander zu lernen und sich auszutauschen.

Daoud Nasser bereist neben der Leitung seines Friedensprojektes „Tent of Nations“ die Welt zu Vortragsveranstaltungen und Spendensammlungen. So wird er auch in den kommenden Wochen in Deutschland an zahlreichen Orten von seinem Alltag in Palästina berichten.

Weitere Informationen sowie Veranstaltungstermine finden Sie [hier](#).



Bild: [www.kbn-stuttgart.de](http://www.kbn-stuttgart.de)

## Die Nakba – Eröffnungsausstellung zur Situation der Palästinenser\*innen Ökumenische Woche für Frieden in Palästina und Israel

Montag, 17.09.2018, 19:00 Uhr

[Haus der Katholischen Kirche](#), Königstr. 7, Stuttgart

Eintritt: frei

Aus dem Ankündigungstext der Veranstalter\*innen:

In diesem Jahr feiert Israel den 70. Jahrestag seiner Staatsgründung. Vielen Israelis gilt 1948 als Wiedergeburt eines jüdischen Staates nach zweitausend-jährigem Exil und nach jahrhundertelanger Verfolgung. Den überwiegenden Teil der Palästinenser\*innen haben die Ereignisse um 1948 zu einem Volk von Flüchtlingen gemacht, die sich ihrer Heimat und ihres Besitzes beraubt sehen, ohne Aussicht auf Entschädigung oder gar Rückkehr. Zudem fehlt weithin eine Perspektive auf eine nationale Selbstbestimmung.

Die Ausstellung dokumentiert in 14 großformatigen Folien die Flucht und Vertreibung von Palästinenserinnen und Palästinensern. Sie findet statt im Rahmen der [Ökumenischen Woche für Frieden in Israel und Palästina 2018](#).

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



*Bild: Filmplakat/ kbw Stuttgart*

## **Gaza Surf-Club – Filmvorführung und Gespräch Ökumenische Woche für Frieden in Palästina und Israel**

Dienstag, 18.09.2018, 19:00 Uhr

[Haus der Katholischen Kirche](#), Königstr. 7, Stuttgart

Eintritt: frei

Aus dem Ankündigungstext der Veranstalter\*innen:

Eine junge Generation, die in Gaza zwischen Israel und Ägypten gefangen ist und von der Hamas regiert wird, zieht es zu den Stränden. Sie hat genug von Besetzung, Krieg und religiösem Fanatismus und ihre ganz eigene Art des Protests gefunden: Surfen. Der Gazastreifen ist ein schmaler Küstenstreifen zwischen Israel und Ägypten mit einem Hafen, in dem keine Schiffe mehr anlegen und einem Flughafen, der nicht mehr angeflogen wird. Kaum jemand kommt heraus, fast nichts und niemand kommt hinein. Mit ihren Surfbrettern schaffen sich die Surfer ein kleines Stück Freiheit, zwischen dem Strand und der von den Israelis kontrollierten Sechs-Meilen-Grenze. Freiheit, die ihnen keiner nehmen kann. Der Film zeigt die Träume und Hoffnungen der Jugendlichen dieser Grenzregion, in der die ältere Generation jegliche Hoffnung aufgegeben hat.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). Den Trailer zum Film können Sie [hier](#) abrufen.



*Bild: Ev. Akademie Bad Boll*

## **Shrinking Space im Israel-Palästina-Konflikt Ökumenische Woche für Frieden in Palästina und Israel**

Freitag, 21.09.2018, 17:30 Uhr – 23.09.2018

[Ev. Akademie](#), Akademieweg 11, Bad Boll

Eintritt: 60 Euro

## Aus dem Ankündigungstext der Ev. Akademie Bad Boll:

Der Diskurs um den Nahostkonflikt in Europa ist in eine Krise geraten. Der Demokratie- und Menschenrechtsdiskurs wird durch unterschiedliche Vorwürfe blockiert. Veranstaltungen werden abgesagt bzw. untersagt, der Vorwurf der Einseitigkeit schnell erhoben. Zivilgesellschaftliche Friedensgruppen haben zunehmend Schwierigkeiten, Räume für Diskussionen zu bekommen, sodass die Handlungsspielräume der internationalen Zivilgesellschaft immer kleiner werden. Dabei wären aufgrund der Komplexität des Konfliktes ein verstärkter Dialog und eine offenere Auseinandersetzung mit Informationen dringend angezeigt.

Der Menschenrechtsdiskurs und die kritische Auseinandersetzung mit der Situation in der Region sind notwendig. Hierfür braucht es geschützte Räume und Begegnungsmöglichkeiten.

Welche Strategien führen zu einem konstruktiven Dialog? Welchen konkreten Beitrag können wir selbst dazu leisten?

pax christi und der EJW-Weltdienst sind Kooperationspartner dieser Tagung der Ev. Akademie Bad Boll.

Weitere Informationen zum Programm, den Referent\*innen und zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Anmeldungen sind bis zum 15. September möglich.



*Bild: Ohne Rüstung leben*

## **„Ayotzinapa vive, la lucha sigue!” Eine Podiumsdiskussion über die Folgen deutscher Waffenexporte nach Mexiko**

Mittwoch, 26.09.2018, 19:00 Uhr

[Hospitalhof](#), Büchsenstraße 33, Stuttgart

Eintritt: frei

Die Veranstaltung wird von der Organisation [„Ohne Rüstung Leben“](#) gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern im Rahmen der [„Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“](#) durchgeführt.

In der Nacht vom 26. auf den 27. September 2014 griffen Polizeikräfte und weitere bewaffnete Gruppen in Iguala im mexikanischen Bundesstaat Guerrero einen Bus an, in dem Lehramtsstudenten der pädagogischen Hochschule Ayotzinapa unterwegs waren. Sechs Menschen starben, 43 Studenten fielen der Praxis des „Verschwindenlassens“ zum Opfer. Vor Ort sichergestellt wurden Gewehre vom Typ G 36 des deutschen Kleinwaffenherstellers „Heckler & Koch“. Wie diese Gewehre verbotenerweise nach Guerrero gelangen konnten, wird jetzt vor dem Landgericht Stuttgart verhandelt.

Anlässlich des vierten Jahrestages der Verbrechen von Iguala werden diese und weitere Fragen in Stuttgart diskutiert.

Podium unter anderem mit:

Sofía De Robina, Menschenrechtszentrum „Miguel Agustín Pro Juárez

# Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 19 / September 2018



	<p>A.C.“ Jürgen Grässlin, Anzeigenerstatter im „Heckler &amp; Koch“-Prozess Christian Schliemann, Legal Advisor am ECCHR</p> <p>Weitere Informationen zu der Veranstaltung können Sie <a href="#">hier</a> abrufen.</p>
 <p>Eigene Darstellung</p> <p><i>Darstellung: Servicestelle Friedensbildung</i></p>	<h3>Globale Ziele (SDGs) - unterschiedliche Perspektiven?</h3> <p>Donnerstag, 27.09.2018, 9:30 Uhr <a href="#">Haus auf der Alb</a>, Hanner Steige 1, Bad Urach Eintritt: 50 Euro, Studierende 20 Euro</p> <p>Die Servicestelle Friedensbildung, deren Mitträger pax christi Rottenburg-Stuttgart ist, lädt zu einer Fachtagung Friedensbildung – Globales Lernen – Bildung für nachhaltige Entwicklung ein.</p> <p>„The Global Goals“ (SDGs) – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die die dringlichsten Fragen unserer Zeit umfassen. Im September 2015 verabschiedeten alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen den Weltzukunftsvertrag „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Die Welt steht vor großen Herausforderungen und die internationale Gemeinschaft bringt darin zum Ausdruck, dass sich diese nur gemeinsam lösen lassen. Die Bearbeitung komplexer Herausforderungen erfordert ebenso interdisziplinäre wie multiperspektivische (Lösungs-) Strategien.</p> <p>Friedensbildung, Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung – alle haben diese globalen Ziele im Blick. Insbesondere aber nicht ausschließlich die SDGs 4, 5, 16 und 17. Welche Perspektiven haben sie darauf? Welche (gemeinsamen) Schlussfolgerungen lassen sich daraus ziehen?</p> <p>Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>
 <p><i>Bild: © jorisvo– stock.adobe.com; Titel Grafik Taube: Heike Scharm</i></p>	<h3>Frieden teilen! 70 Jahre pax christi Diözesanversammlung von pax christi Rottenburg-Stuttgart</h3> <p>Freitag, 28.09.18, 18:00 Uhr – Sonntag, 30.09.18, 14:00 Uhr <a href="#">Tagungshaus Schönenberg</a>, Ellwangen Eintritt: 40 Euro (20 Euro nur Tagung)</p> <p>pax christi Rottenburg-Stuttgart lädt Mitglieder, Freundinnen und Freunde aus der Friedensbewegung sowie Interessierte zur Jubiläumsdiözesanversammlung im Tagungshaus Schönenberg bei Ellwangen ein.</p> <p>Der Politikwissenschaftler Ernst-Otto Czempiel definierte Frieden als „Prozess abnehmender Gewalt und zunehmender Gerechtigkeit“. Der Heilige Martin hat diese umfassende Friedensdefinition bereits vor 1700 Jahren vorweggenommen: Der Soldat Martin erkennt im Laufe seines Lebens, dass der strukturellen Dimension der Gewalt, die uns in der Armut begegnet, und den kriegerischen Auseinandersetzungen seiner Zeit mit praktizierter Gerechtigkeit und Gewaltlosigkeit begegnet werden muss</p>

# Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 19 / September 2018



oder mit anderen Worten, dass Frieden geteilt werden kann.

Auch die 70jährige Geschichte von pax christi ist von dieser Idee geprägt. Wir möchten auf der Diözesanversammlung mit Ihnen zusammen überlegen, wie das Motto „Frieden teilen“ angesichts der Herausforderungen für die Friedensbewegung heute weiter mit Leben gefüllt werden kann. Dazu werfen wir einen Blick zurück auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres, bekommen neue Einblicke in den Freiwilligendienst in Nahost, fragen uns mit Wolfram Wette, welche Lehren aus der deutschen Geschichte gezogen werden können und diskutieren mit Andreas Zumach kritisch welche Rolle die europäische Friedensidee heute noch spielt.

Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Bild: [www.lebenshaus-alb.de](http://www.lebenshaus-alb.de)

## „We shall overcome!“

Samstag, 13.10.18, 10:00 Uhr – Sonntag, 14.10.18, 12:30 Uhr

[Ev. Gemeindehaus Gammertingen](#) / [Ortsmitte Buttenhausen](#)

Eintritt: Für Samstag 20 Euro/Nichtverdienende: 10 Euro

Für Sonntag 10 Euro/ Nichtverdienende: 5 Euro

Tagung des Lebenshaus Schwäbische Alb - Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biographische Zugänge.

„Wie kann es ein Mensch in dieser Welt voller Kriege und Ungerechtigkeit schaffen, sich sozial zu engagieren, weiter zu streiten und gesund zu bleiben, ohne sich aufzureiben, aufzugeben oder zynisch zu werden?“  
(Howard Zinn)

Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten.

Sie werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen bei unserer Tagung 2018 wieder solche Menschen ausführlich zu Wort kommen lassen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung und Mut zum eigenen Handeln machen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Katja Tempel, Peter Bürger und Andreas Zumach drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen gewinnen konnten, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden.

Das ausführliche Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

# Newsletter von pax christi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Nr. 19 / September 2018



*Bild: pax christi Freiburg*

## St. Peter - Lindenberg: Mystik und Widerstand

Freitag, 7.12.2018, 19:00 Uhr – Sonntag, 9.12.2018, 13:00 Uhr

[Haus Maria Lindenberg](#), Lindenbergstraße 25, 79271 St. Peter

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Friedensmeditation zu Dorothee Sölle mit Dr. Thomas Wagner (Berater, Trainer, Meditationsbegleiter)

Dorothee Sölle (1929 - 2003) war eine Mystikerin der Compassion und eine begnadete Autorin und Poetin. Sie hat mit ihrem ganzen Sein und Wirken gekämpft für eine sympathischere Welt, in der weder Menschen noch die Schöpfung ausgebeutet werden. Ihr politisches und theologisches Handeln war durchdrungen von der Überzeugung, dass eine gleichberechtigte, solidarische Weltgemeinschaft möglich ist. Sie war vielen eine inspirierende Weggefährtin und eine spirituelle Weisheitslehrerin.

Das Wochenende lädt dazu ein, sich mit Dorothee Sölle näher zu beschäftigen und sie zu erinnern. Wir wollen uns mit ihren Ermutigungen auseinandersetzen, um an unseren Gefühlen der Ohnmacht und Resignation angesichts von Kriegen, Ungleichheit und Rechtspopulismus zu arbeiten.

Die Friedensmeditation findet statt bei mindestens 12 Anmeldungen bis zum 21.09.2018. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Herausgeber des Newsletters:

**pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart**

Karlsruher Straße 3

70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon: 0711 9791-216

E-Mail: [paxchristi-rs@bo.drs.de](mailto:paxchristi-rs@bo.drs.de)

[www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de](http://www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de)

Der Newsletter von pax christi Rottenburg-Stuttgart erscheint viermal im Jahr und wird per E-Mail an die Mitglieder in der Diözese verschickt.

Redaktion und Layout/ Vi.S.d.P.: Richard Bösch

Auch Nichtmitglieder können den Newsletter abonnieren. Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an die Adresse der Geschäftsstelle ([paxchristi-rs@bo.drs.de](mailto:paxchristi-rs@bo.drs.de)) mit dem Betreff „Newsletter“. Gerne nehmen wir Sie in den Kreis der Interessent\*innen auf. Ältere Ausgaben des Newsletters können [hier](#) heruntergeladen werden.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die finanzielle Grundlage der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Friedensarbeit. Gerne können Sie auch konkret für eines unserer Projekte oder bestimmte Aktionen spenden.

## Spendenkonto:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Pax Bank eG

IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

BIC: GENODED1PAX